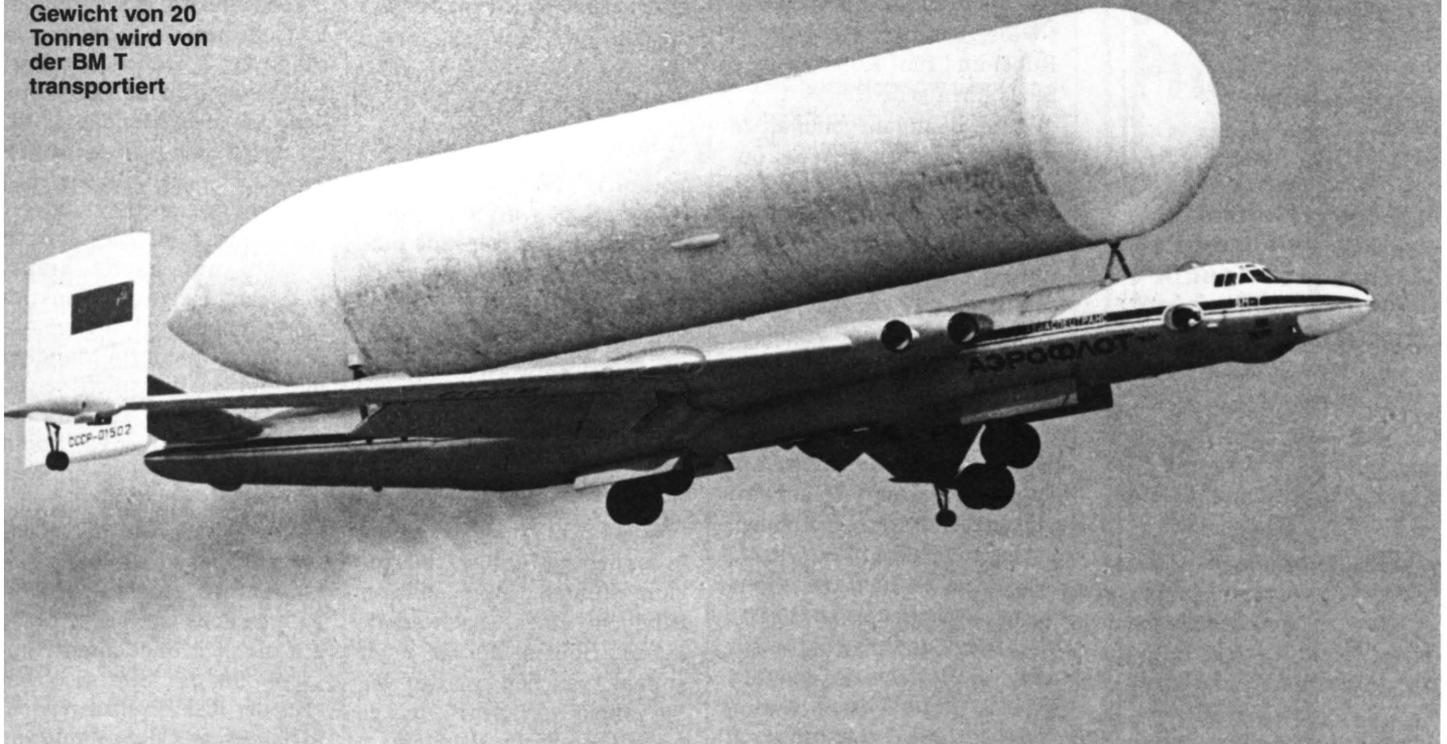


Die zentrale Stufe der Trägerrakete Energija mit einem Durchmesser von acht Metern, einer Länge von 60 Metern und einem Gewicht von 20 Tonnen wird von der BM T transportiert



Ein Spezialkran hebt die zentrale Stufe der Energija von der Zugmaschine auf ein Transportflugzeug



Mit schwersten Lasten in die Luft

Das größte Schwertransportflugzeug der Welt, die Antonow 225 Mrija, beförderte am 19. Mai dieses Jahres den Raumgleiter Buran die 2700 Kilometer lange Strecke vom sowjetischen Kosmodrom Baikonur nach Kiew. Im Juni war das Gespann die große Attraktion bei der internationalen Ausstellung im Aerosalon in Paris. Die Mrija, die in ihrem 43 Meter langen Frachtraum 260 Tonnen Güter laden kann, war jedoch nicht das erste Flugzeug, das die Buran Hukpack nahm. Zuvor hatte bereits ein umgerüsteter Bomber den Raumgleiter transportiert.

Die AN 225 Mrija
hat den Raum-
gleiter Buran
huckepack genom-
men
Fotos: APN



Die sowjetischen Raumfahrtexperten standen in den 70er Jahren vor der Frage, wie die schweren und großen Raketen- teile über weitere Strecken transportiert werden könnten. Da Maße und Gewicht der Teile einen Eisenbahn- oder LKW-Transport ausschlossen, entschieden sie sich für den Luftweg mit dem Langstreckenbomber 201 M. Die Amerikaner beförderten zu dieser Zeit ihr Space Shuttle mit einer Boeing 747, die bedeutend größer war als ihr „Passagier“. Die Relationen zwischen den Stufen der Energija-Rakete und dem strategischen

Bomber 201 M machten die Sache ungewöhnlich kompliziert: Der Durchmesser der Fracht übertraf den des Flugzeugrumpfes um das 2,3fache; die Länge der zu befördernden Stufen betrug 80 Prozent der Länge des Bombers. Der Umbau des Bombers zum Schwerttransporter war für die Konstrukteure eine schwierige Aufgabe.

Es mußten ein neues Steuerungssystem und ein spezielles automatisches System zur Stabilitäts-erhöhung entwickelt werden. Ebenso groß waren die Probleme, die Erschütterungen infolge von Luftwir-

beln verursachten. Die Wirbel entstehen im Bereich des mittleren Tragflächenteils und des Rumpfes auf dem Leitwerk des Flugzeuges, während Luft die Fracht umströmt. Der Heckteil des Rumpfes mußte ebenso ausgetauscht werden, wie das Leitwerk. Der Mittelteil des Rumpfes, die Flügel und die Fahrwerkstreben unter den Flügeln mußten außerdem verstärkt werden.

Diese Veränderungen zogen andere nach sich: Die Triebwerke des 201 M mußten durch leistungsfähigere und seine Hydraulikaggregate durch modernere mit größe-

rem Druck ersetzt werden. Am Ende der Umbauten stand ein neues Flugzeug, die BM T. Am 6. Januar 1982, zweieinhalb Jahre nach Übergabe der Dokumentation über die erforderlichen technischen Veränderungen, unternahm die BMT mit den Piloten A. Kutscherenko und N. Generalow ihren ersten Flug. Während der folgenden 150 Test-, Transport- und Trainingsflüge des Flugzeuges mit zum Teil ungewöhnlicher Ladung wurden nicht nur Teile der Energija und die Buran befördert, sondern auch manches Gerücht über UFOs geboren.